Herzlich willkommen!

Willingen. Mehr als Sie erwarten.

Im Sommersonnenlicht glitzert die Heidefläche wie ein endloser violetter Teppich. Wacholderbüsche, Gräser, Moose und Heidekraut, soweit das Auge reicht. Vereinzelte Birken und Kiefern bilden bizarre Gestalten, die die Phantasie anregen. Schief, teils verkrüppelt. Im Frühling die frisch erwachende Natur.

In zarten Nebelschwaden wirkt die Landschaft im Sommer wie verzaubert, danach ist im Herbst die Fernsicht über die farbenprächtige Landschaft umso beeindruckender. Im Winter erstrahlt alles im märchenhaften Weiß. Intensive Naturerlebnisse, spirituelle Kraftorte und aktive Bewegung lassen Gäste erfahren: Willingen tut einfach gut!

Dies und die große Vielfalt an Sport-, Aktiv- und Gesundheitsangeboten, an Familienfreizeit und Events machen Willingen zu einem der führenden Urlaubsorte der deutschen Mittelgebirge.

Inhalt

Natur und Landschaft 4
Heidebewachsene Gipfel 4
Naturpark Diemelsee 4
Naturpark Sauerland Rothaargebirge 5
Wandern, Trekking, Nordic-Walking 5
Willinger Wanderwelt 5
Trekking 6
Nordic-Walking 6
Wohltuende Spiritualität 7
Sauerland-Seelenorte 7
Upländer Besinnungsweg 7
Waldbaden 7
Flow erleben 8
Land(er)leben 8
Gesundheit 8
Heilklima 8
Kurort und Kneippheilbad 9
Wellness, Vitalisierung und alternative Therapien 9
Mental Health 10
Ambulante Post-Covid-Kur in Willingen vereint Therapie mit Urlaub 10
Barrierefreiheit 11
Radfahren 12
Bikewelt Willingen 12
RadErlebnispark Diemelsee 12
Genussradeln und Familientouren 12
eBike-Touren 13
Mountainbike 13

Bike-Trekking 13
MTB Zone Bikepark Willingen 14
Gravelbiken 14
Rennrad 14
Geführte Touren und Kurse 14
Green Trails 14
Motorrad 15
Winter 15
Winterwelt Willingen 15
Ski und Snowboard 15
Beschneiung 16
Langlauf und weitere nordische Sportarten 17
Winterwandern 17
Wintersport-Arena Sauerland 18
Events 20
Familie und Freizeit 22
Freizeitregion Willingen 22
Familienpass ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
MeineCardPlus 23
Beim Wandern immer wieder Neues entdecken 23
Kids Trails 25
Sehenswürdigkeiten 25
Ettelsberg mit Kabinenbahn und Hochheideturm 25
Skywalk Willingen 26
Mühlenkopfschanze 26
Kirchen 26
Weitere Sehenswürdigkeiten 27
Tradition und Geschichte 28

Wintersportgeschichte 30
Hunde gern gesehen 31
Shoppen, schlemmen, Gastlichkeit 31
Einkaufswelt mit 40 verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen im Jahr 32
Gastgeber 32
Wohnmobil und Camping 32
Qualität und Nachhaltigkeit 33
Adressen 34

Natur und Landschaft

Heidebewachsene Gipfel

Hochheideflächen sind selten gewordene Kulturlandschaften, Überbleibsel einer jahrhundertealten, traditionellen Bewirtschaftung. Auf vielen Berggipfeln hat sie sich diese durch sorgfältige Landschaftspflege bewahrt. Durch intensives Abholzen der urtypischen Buchenbestände sind vor hunderten von Jahren kahle Berggipfel entstanden. Auf den kargen Böden siedelten sich Gehölze wie Kiefern, seltene Orchideen, Flechten und Moose, Heidel- und Preiselbeeren und vor allem die die Landschaft prägende Besenheide an. Die Menschen ernteten die Beeren und nutzten die Heide als Weideflächen für ihre Tiere und den Abtrag als Einstreu für die Ställe. Heute gibt es diese traditionelle Form der Bewirtschaftung nicht mehr. Schafherden beweiden heute die Flächen und tragen als „natürliche Rasenmäher“ dazu bei, aufkommende Gehölze zu verdrängen. Das früher übliche, mühselige Plaggen übernehmen heute alle zehn bis 15 Jahre spezielle Maschinen.

Die größte und bekannteste Fläche ist die auf dem Ettelsberg. Das Naturschutzgebiet „Neuer Hagen“ bildet die größte zusammenhängende Hochheidefläche Europas. Weitere Flächen sind unter anderem auf den Gipfeln des Kahle Pön, des Osterkopfs und des Orenbergs erhalten.

Naturpark Diemelsee

Aufgrund seiner vielfältigen Natur und Landschaft gehört der Naturpark Diemelsee zu den beliebtesten Naturreservaten in Hessen und Nordrhein-Westfalen. Weitläufige Flächen aus Laub-, Misch- und Fichtenwald bestimmen das Bild der leicht geschwungenen Landschaft. Weite Teile sind durch Landwirtschaft im Einklang mit der Natur geprägt. Eine Besonderheit sind die Hochheiden rund um Willingen und Usseln. Der Diemelsee, der dem Park seinen Namen gibt, liegt wenige Kilometer von Willingen entfernt. Beliebt ist dieser bei Wassersportlern und zum Sonnenbaden. Zum Naturpark

Diemelsee gehören die Naturschutzgebiete Grebensteine und Jägers Weinberg bei Willingen sowie die Naturschutzgebiete Kahle Pön und Osterkopf bei Usseln.

Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Der Naturpark Sauerland Rothaargebirge ist mit einer Fläche von 1.355 Quadratkilometern einer der größeren Naturparke in Nordrhein-Westfalen. Der östliche Teil zieht sich über die Landesgrenze hinaus bis nach Willingen und schließt die Hochheidefläche auf dem Ettelsberg mit ein. Im Nord-Osten des Rothaargebirges grenzt die Medebacher Bucht an Willingen. Aufgrund einer langen extensiven landwirtschaftlichen Nutzung ein Eldorado für Vogelkundler. Die durch Hecken und Feldgehölze reich strukturierte, halboffene Landschaft, mit artenreichen Bergmähwiesen, Magerrasen und Heiden, stellt bedrohten Vogelarten ein sicheres Refugium. Rund um Willingen befinden sich geologische Besonderheiten wie die „Bruchhauser Steine“ bei Olsberg.

Wandern, Trekking, Nordic-Walking

Willinger Wanderwelt

Schwingende Landschaft, intakte Natur, endlose Aussichten, lichte Wälder, weite Wiesen und historische, erdgeschichtliche Besonderheiten und allerlei Sehenswürdigkeiten, das ist die **Willinger Wanderwelt**. Über die höchsten Berge des Sauerlandes hinweg zieht sich ein gut gepflegtes Netz an Wanderwegen. 40 erlebnisreiche und gut ausgeschilderte Rund-, Strecken- und Fernwanderwege. Hinzu kommen bekannte Fernwanderwege, die durch die Willinger Wanderwelt führen, spannende Themenwege sowie weitere Strecken- und Rundwanderwege.

Willingen gehört zu den **Sauerland-Wanderdörfern**, der ersten und größten „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“. Die Qualität der Wege, Beherbergungsbetriebe und die Beratungskompetenz der Wanderexperten der Tourist-Information prüft und zertifiziert regelmäßig der Deutsche Wanderverband. Darunter so bekannte und beliebte Wege wie der Rothaarsteig, der Uplandsteig, der Diemelsteig oder der Sauerland Höhenflug sowie viele weitere zertifizierte Qualitäts-Themen-Touren, die oftmals auch spannend und lehrreich für Familien mit Kindern sind.

Der 66 Kilometer lange Qualitätswanderweg **Uplandsteig** ist das Aushängeschild der Willinger Wanderwelt. Er führt rund um Willingen, passiert alle Orte und hält an jeder Ecke neue Überraschungen bereit: fantastische Fernsichten, reizende Upländer Dörfer, den höchsten Berg in NRW, den Langenberg, sowie etliche historische Stätten. Wanderer entdecken unberührte Natur mit den seltenen Hochheiden, mit Mooren, Orchideenwiesen, ausgedehnten Wäldern und Feldern. Auch der Ursprung der Diemel liegt am Weg. Der Uplandsteig ist mit seinen 66 Kilometern und gut 1.500

Höhenmetern ein durchaus anspruchsvoller Weg. Doch jeder Schritt lohnt sich. Er ist, aufgeteilt in drei etwa sechsstündige Etappen, gut wanderbar. Weniger ausdauernde Wanderer können kürzere Abschnitte wählen.

Der 63 Kilometer lange **Diemelsteig** führt rund um den Diemelsee, viele Kilometer durch die Willinger Wanderwelt und ist gut mit dem Uplandsteig kombinierbar. Mit 1700 Höhenmetern gehört er zu den mittelschweren Wanderwegen. Die schönsten Ausblicke auf den Diemelsee mit seiner mächtigen Staumauer haben Wanderer vom Eisenberg und dem St. Muffert aus. Im Sommer ist die Tour wunderbar mit einem erfrischenden Bad kombinierbar. Neben intakter Natur und abwechslungsreicher Landschaft machen zahlreiche Sehenswürdigkeiten und historische Relikte den Weg sehens- und erlebenswert.

Durch das Naturschutzgebiet „Neuer Hagen“ bei Willingen führt der bekannte **Rothaarsteig**. Der Weg der Sinne ist von Willingen aus gut zu erreichen über die Hochheide oder den Langenberg. Der zertifizierte Premiumwanderweg zieht sich über 154 Kilometer von Brilon bis nach Dillenburg über den Rothaarkamm hinweg. Der 2001 eröffnete Fernwanderweg ist auch zertifizierter Qualitätsweg Wanderbares Deutschland und gilt als Vorreiter in Sachen „Neues Wandern“. Erstmals stellte ein Wanderweg das sinnliche Erleben von Natur und Landschaft in den Vordergrund, ganz nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“.

Nach dem Konzept des Rothaarsteigs sind die **Rothaarsteig-Spuren** entwickelt, Rundwege die links und rechts des Hauptweges liegen. Auch sie sind als Premiumwege zertifiziert. Die „Blick-ins-Land Kahle Pön“-Spur führt durch das Naturschutzgebiet Kahle Pön bei Usseln und eröffnet beeindruckende Aussichten über das Upland.

Trekking

Zelten unterm Sternenhimmel, romantisch und abgeschieden mitten im Wald, aufwachen vom Vogelgezwitscher und der erste Blick fängt den Morgennebel ein, der sich wie eine Decke übers Tal breitet. Der **Trekkingpark Sauerland** vereint Wandern und Übernachten am Wegrand. Trekking ist eine mehrtägige Wanderung abseits von Orten, Straßen und Unterkünften. Übernachtet wird in der Natur, Verpflegung führen die Wanderer selbst im Rucksack mit sich. Dreizehn ausgewählt schöne Trekkingplätze kann der Wanderer kombinieren und für seine Tour buchen. Infos und Buchungen: www.trekkingpark.de.

Nordic-Walking

Gesund und beliebt gleichermaßen ist **Nordic-Walking**. Und auch hier spielt Qualität eine große Rolle. Willingen ist eines von 4 vom Deutschen Skiverband (DSV) zertifizierten Nordic Aktiv Zentren in

Hessen. Im Heimatort von Bundestrainer Jochen Behle gibt es vier ausgewiesene Nordic-Walking-Strecken, in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden.

Wohltuende Spiritualität

Sauerland-Seelenorte

Es gibt Orte, die ziehen Menschen magisch an. Über Generationen hinweg. Fast jeder bleibt stehen und stellt fest: "Mein Gott, wie schön!" Die 42 **Sauerland-Seelenorte** sind solche Plätze. Sie entführen in eine andere Welt. Fremde Gedanken klopfen an. Die, die es sonst nicht ins Bewusstsein schaffen. Sie laden ein, zu Achtsamkeit und Meditation. Fünf davon befinden sich in Willingen. Der Gipfel des Orenbergs mit seiner bizarren Heidelandschaft gehört dazu, die alte Eiche im Ohl, die über einer goldhaltigen Gesteinsschicht wächst, die historische Schwalenburg, eine geheimnisvolle Ringwallanlage aus dem Jahr um 800, der Steinbruch Hengböhl mit seiner Geo-Station und Fossilien oder der Osterkopf mit seiner Wetterfahne und dem Blick in die geradezu unendliche Weite. Jedem, der sich auf sie einlässt, erzählen diese kraftvollen Orte eine eigene, ganz persönliche Geschichte.

Upländer Besinnungsweg

Der **Upländer Besinnungsweg**, oder auch Pilgerweg, vereint Naturgenuss und Andacht. Perlen des Glaubens regen dazu an, ins Gespräch zu kommen. Es geht um Glück, gelingendes Leben und die Erfahrung von Zuversicht, Hoffnung, Freude und Vertrauen. Die Botschaft der Besinnungsstationen vor dem geistigen Auge und die Landschaft im Blick, nimmt der Wanderer seine ganz persönlichen Lebensspuren wahr und erkennt: Das, was zählt, findet er in sich selbst. Vier Wegstrecken, vier liebevoll ausgestattete Kirchen und 17,6 wunderbar inspirierende Wanderkilometer.

Waldbaden

Die reine Luft des Heilklimas durchströmt die Lungen. Der Duft des Waldes wirkt wie eine Aromatherapie: Das Einatmen der ätherischen Öle der Bäume stärkt das Immunsystem. Das bewusste Wahrnehmen der Natur beruhigt den Geist. Bei jedem Schritt spürt der Wanderer die belebende Wirkung wie eine Energiedusche. In Japan ist **Waldbaden** fester Bestandteil der Gesundheitsvorsorge. Zusammen mit der Waldbademeisterin machen Gäste und Einheimische Übungen, die das Gedankenkarussell des Alltags ruhigstellen, die den Atem frei werden lassen und die Abwehrkräfte steigern. Dabei helfen uns die mineralienreiche Luft der Wasserquellen und die natürlichen Heilstoffe der Waldatmosphäre. Seit 2023 wird Waldbaden erstmals auch im Winter angeboten.

Flow erleben

Alles fließt, die Energie, die Gedanken. Die Zeit vergeht wie im Flug. Schritt um Schritt – und jeder davon lohnt sich. Tiefe Wälder und weite Wiesen wechseln sich ab mit blühender Heidelandschaft und fast mystisch anmutenden Sumpf- und Moorlandschaften: Kleines wird groß, Großes wird klein. Das ist **Flow**. Ein Gefühl zwischen Über- und Unterforderung. Der Körper setzt Endorphine frei, die Glücksgefühle auslösen. Sportliche Erfahrungen dieser Art machen Menschen beim Radfahren, auf langen Wanderungen oder beim Joggen.

Land(er)leben

Eine traditionell bäuerliche Landwirtschaft prägt seit jeher die Region. Im Naturpark beschäftigt sie auch heute noch viele Menschen. Sie erhält die Landschaft und sichert Lebensräume für Tiere und Pflanzen der Wiesen und Weiden. Kälbchen streicheln, Hühner füttern, Schafe hüten oder zuschauen, wie Kühe gemolken werden, sind Erlebnisse, die damals völlig selbstverständlich waren. Heute sind sie etwas Besonderes. Gerade für Kinder ist es jedoch wichtig zu wissen, wie die Milch in die Tüte kommt, das Ei in den Becher und die Wolle in den Pullover. Engagierte Landwirte in Willingen und der näheren Umgebung geben Einblicke in ihr Landleben und lassen die Gäste miterleben. Vom Tag auf dem Bauernhof über Melken und Treckerfahren bis zum Milchmu(h)seum.

Ein typisches Willinger Landerlebnis ist auch ein Ausflug „in die Beeren“: Pures Sommergefühl kommt auf, wenn Ende Juli bis Anfang August auf den Hochheiden um Willingen die Heidelbeeren und Preiselbeeren reif sind. Dann kommt bei kleinen und großen Genießern die Sammelleidenschaft auf.

Jeder darf sich am reichen Früchtekorb der Natur bedienen. Ausgenommen sind kommerzielle Sammler. Das „Kämmen“ der Sträucher ist nicht erlaubt.

Gesundheit

Heilklima

In Willingen und Usseln herrscht ein therapeutisch wirksames Heilklima mit mäßigen bis starken Klimareizen. Das bekommt der Uplandort regelmäßig bescheinigt. Die staatlichen Prädikate garantieren die Erfüllung strenger Auflagen und deren regelmäßige Überprüfung durch spezielle Klimagutachten. Eine hohe Luftreinheit, Nebelfreiheit und mindestens 1.500 Sonnenstunden jährlich sind unter anderem Voraussetzung. Die Hochtallagen (520 bis 843 m ü. NN) zu Füßen der höchsten Berge des Sauerlandes schützen vor Wetterextremen bei plötzlichen Witterungswechseln. Der

ständige Berg-/Talwind bewirkt, dass kaum Nebel und Schwüle entstehen. Die Wälder bieten ausreichend Schutz vor zu intensiver Sonnenstrahlung und Wärmebelastung im Sommer und schützen vor zu starkem Wind und Kälte im Winter.

Kurort und Kneippheilbad

Weltcup-Ort mit Sommer- und Wintertourismus, Ausflugsziel für Familien, Destination für Kongresse und Tagungen sowie prädikatisierter Kurort – Willingen hat viele Gesichter.

Willingen und Usseln sind seit 1957 bzw. 1976 Heilklimatische Kurorte. Beide sind für Kuren beihilfefähig anerkannt. Diese staatlichen Prädikate erfordern die Erfüllung strenger Auflagen und deren regelmäßige Überprüfung durch spezielle Klimagutachten. Luftreinheit, Nebelfreiheit und mindestens 1.500 Sonnenstunden jährlich sind unter anderem Voraussetzung.

Das Prädikat "Heilklimatischer Kurort" bescheinigt Willingen und Usseln ein wirksames reizmäßiges bis reizstarkes Heilklima, Qualität und Kompetenz im medizinischen und therapeutischen Bereich sowie eine leistungsstarke Hotellerie. Beide Orte präsentieren die ganze Palette an klassischen Kuranwendungen. Die Höhenlagen (580 bis 843 m) unterstützen durch das Reizklima zudem auf natürlichem Wege die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Willingen ist darüber hinaus als Kneippheilbad spezialisiert auf Kneippanwendungen und -kuren. Es gibt spezielle Einrichtungen zur Durchführung einer Kneippkur: Kneippbecken für Wasseranwendungen (auch in freier Natur), ausgebildete Kur- und Badeärzte, fachkundige Physiotherapeuten und medizinische Bademeister, Ernährungsberater sowie einen Kurpark zum Verweilen und Entspannen.

Im Willinger Gesundheitszentrum erhalten Gäste neben der allgemein- und kurmedizinischen Versorgung spezielle Behandlungen wie Schmerztherapie, Ozontherapie, Magnetfeldtherapie, Reisemedizin und Akupunktur. Die Kooperation mit dem nahe gelegenen Gesundheitspark Brilon bringt die medizinische Kompetenz von Klinik und Facharzt-Zentrum mit ein. Gäste erhalten ein individuelles Gesundheits-Check-Up oder Feriendialyse. Ihre persönliche Fitness lassen Besucher durch eine leistungsdiagnostische Untersuchung bestimmen.

Wellness, Vitalisierung und alternative Therapien

Ob Day-SPA oder mehrtägiger Wellnessurlaub, in den Willinger Wellnesshotels finden Sie zauberhafte Orte der Ruhe und Entspannung. Wohltuende Anwendungen berühren die Sinne, pflegen die Haut und schenken Erholung pur. Mit Hot-Stone- oder Kräuterstempel-Massagen, dem Duft von feinen ätherischen Ölen oder einer Ganzkörperpackung für samtig weiche Haut. Tauchen Sie bei sanften Klängen ein, in eine Atmosphäre voller Sinnlichkeit und Wohlbefinden.

Alternative Therapien wie Osteopathie, fernöstliche Anwendungen wie Shiatsu, Ayurveda, Reiki, traditionelle Thai-Massage und Yurashi vitalisieren Körper und Geist. Yoga und Meditation bringen die Lebensenergie in Fluss.

Lagunen-Erlebnisbad

Das im Dezember 2025 wieder neu eröffnete Lagunen-Erlebnisbad wertet den Gesundheitsurlaub in Willingen für jeden Gast auf. Mit gesundheitsfördernden Angeboten wie Gradierwerk, Dampfbad, Salz-Infrarot-Ruheräumen und einer vielfältigen Saunawelt passt es sich dem Kurort an. Zudem ergänzen zusätzliche Angebote wie Aqua-Fitness-Kurse.

Mental Health

Die Natur ist Leben, gibt den Rahmen und ist Kulisse für allerlei Aktivitäten, Erholungsraum für Sportler, Aktive und Entspannungssuchende – und sie ist Sinnstifter. Menschen brauchen die Natur. Nicht nur zum Überleben, sondern auch für ein sinnerfülltes und gutes Leben. Verschiedene Anbieter helfen dabei, neue Kraft zu schöpfen, geben Inspiration und verhelfen zu neuen Perspektiven. Dabei nutzen sie das, was Willingen und das Upland ausmacht. Das gesunde Heilklima, erlebnisreiche Wander- und Radwege, die mitten hinein führen in die erwachende Natur, zu imposanten Aussichtspunkten und oftmals zu ganz besonderen Kraftorten.

Gemeinsam zu Orten wandern, die Menschen emotional, geistig und spirituell berühren. Leichte Qigong-Übungen beruhigen das Stressempfinden und begleiten zu den Seelenorten. Die Stille und Dunkelheit der Schiefergrube Christine unterstützt bei Entspannungsübungen außerordentlich. Die Reise in die Tiefen des Schieferbergs lindert nervöse Unruhe, allgemeines Unwohlsein, Leistungsdruck und Schlafstörungen. Bei einer Heilkräuter- und Seelenzeit gemeinsam ausgewählte Heilkräuter entdecken, die Natur bei verschiedenen Übungen mit allen Sinnen wahrnehmen und bei einer kleinen Meditationseinheit der Natur noch näherkommen.

Auf der „grünen Couch“ gelangen Gäste Schritt für Schritt zu Antworten und individuellen Lösungen. Denn diese liegen in jedem selbst. Das Coaching und die Natur unterstützen dabei, sie sichtbar zu machen. Bei einem Malkurs erfährt jeder ganz schnell, „Ich kann doch gar nicht malen…“ gibt es nicht. Bei einem Couching tanken die Teilnehmer neue Lebensenergie und lernen mit Stress im Alltag umzugehen. ShenDo Shiatsu und Yurashi wirken intensiv auf die Beweglichkeit des Körpers ein und fördern den Fluss der Lebensenergie.

Ambulante Post-Covid-Kur in Willingen vereint Therapie mit Urlaub

Jeder achte bis zehnte mit dem Corona-Virus infizierte Mensch leidet nach Abklingen der Krankheit an unterschiedlichsten Symptomen, Post-COVID-Syndrom genannt. Diese werden oftmals im Rahmen einer Reha behandelt. Ebenso außergewöhnlich wie wirkungsvoll ist die Kombination von

Therapie und Urlaub. Im Rahmen einer ambulanten Kur verhelfen Willinger Gesundheitsexperten geschwächten COVID-Patienten zu mehr Lebensqualität.

Das Post-COVID-Syndrom ist vielfältig und erfordert eine individuelle, gezielte und interdisziplinäre Behandlung. Fachbereiche wie Medizin, Therapie, Pflege, Case- und Gesundheitsmanagement arbeiten in Willingen Hand in Hand. Atemtherapie, Lichttherapie, leichte Bewegung im Willinger Heilklima, spezielle Entspannungsverfahren, kognitives Training und mehr werden speziell auf die individuellen Anforderungen abgestimmt.

Die Möglichkeit, die Anwendungen – alleine oder in Begleitung - mit einem Urlaub zu verbinden und die Kosten teilweise von der Krankenkasse erstattet zu bekommen, machen die Form der Therapie sehr attraktiv. Initiatorin der Post-Covid-Kur ist Waldtraut Rebbe-Meyer. Die Geschäftsführerin des Pflegehotels Willingen hat in ihrer Einrichtung vielfach erfahren, wie Menschen unter den Folgen einer Corona-Infektion leiden.

Barrierefreiheit

Das Besucherzentrum Willingen mit Kino, Eissporthalle, Café, Tourist-Information und einem großen Veranstaltungssaal sowie kleineren Tagungsräumen ist ein zentraler Punkt für Urlauber und Tagesgäste. Die Einrichtung trägt das Siegel „Reisen für alle“ und wird regelmäßig auf Barrierefreiheit geprüft. Der Eingang ist rollstuhlgerecht, alle Ebenen sind per Aufzug erreichbar. Toiletten für Menschen mit Behinderungen sind vorhanden. Am Besucherzentrum und den dazugehörigen touristischen Einrichtungen gibt es Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Auch das gegenüberliegende Lagunen-Erlebnisbad ist barrierearm gestaltet.

Berge sind in Willingen keine Barriere für Menschen mit Behinderung. Fantastische Aussichten genießen Menschen mit Handicap, Familien mit Kinderwagen oder ältere, weniger mobile Menschen oben auf dem Ettelsberg. Hoch geht’s in der Ettelsberg-Seilbahn. In den großzügigen Kabinen gelangen sie selbst mit Rollstuhl oder Rollator bequem und sicher auf den Berg. Auch die Ettelsberg-Kabinenbahn trägt das Siegel „Reisen für alle“ und wird regelmäßig auf Barrierefreiheit geprüft.

Nicht nur die Kabinenbahn selbst ist behindertengerecht ausgestattet – auch der Hochheideturm hat alle Voraussetzungen für Menschen mit Behinderung geschaffen. Auch das Upländer Milchmu(h)seum, Fantastic Rooms, Kart- und Bowlingcenter, Oldtimer Curioseum, Glasmanufaktur, Sommerrodelbahn, Abenteuergolfplatz, Familienbauernhof Faß, Kletterhalle & Bogenschießen Willingen und die Mühlenkopfschanze können Gäste barrierefrei besuchen. Über barrierefreie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und -häuser informiert gern die Tourist-Information.

Radfahren

Bikewelt Willingen

Leichte Familientouren im welligen Gelände, ausdauernde Touren durch die Bergwelt, adrenalingeladene Action im MTB Zone Bikepark. Die Bikewelt Willingen hat für jeden Gast etwas zu bieten. Einmal im Jahr zieht das BIKE Festival Biker aus ganz Deutschland und darüber hinaus in den Weltcup-Ort. Mountainbiken ist hier eine gelebte Passion. Kaum ein Willinger, der sich nicht fürs BIKE Festival engagiert, im Wald in den Trails oder im Bikepark unterwegs ist. Die Leidenschaft ist vielerorts spürbar. Von Familien- und Genusstouren mit überschaubarer Länge bis zu konditionell herausfordernden Runden bis weit hinein ins Sauerland, von leichten Routen bis zu technisch anspruchsvollen Trails für Mountainbiker - die Vielfalt ist einzigartig. Die Willinger Bikewelt ist Teil der Sauerland Radwelt, einem Routennetz von rund 1.700 km mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und für Mountainbiker, Gravelbiker und Rennradfahrer.

RadErlebnispark Diemelsee

Fünf Radwege unterschiedlicher Länge führen durch die Gemeinde Diemelsee und bilden den RaderlebnisPark. Willingen ist ein Teil davon. Das Radwegenetz umfasst ca. 125 Kilometer. Die fünf Radwege sind miteinander vernetzt und lassen sich nach Belieben zu Touren mit unterschiedlicher Länge unterteilen. Der Großteil des Wegenetzes führt über nicht öffentliche, asphaltierte Straßen. Der Einstieg funktioniert perfekt, beispielsweise von der Willinger Tourist-Information aus.

Genussradeln und Familientouren

Die schwingende Mittelgebirgslandschaft macht eine Radtour besonders vielfältig. Nach einer Steigung kommt schnell auch die Abfahrt. Trotz der vielen Berge muss eine Radtour in Willingen nicht zwingend viele Höhenmeter haben. Zum Radwegenetz der Willinger Bikewelt gehören vier Genussradel-Touren mit Längen zwischen 16 und 38 Kilometer.

Auch der **Diemelradweg**, der im Willinger Ortsteil Usseln beginnt, ist eine schöne leichte Tour und seit 2023 einer von zwei mit 5 Sternen ausgezeichneten Fahrradrouten in Deutschland. In mehrere Etappen unterteilt, können selbst Familien mit Kindern ihn gut fahren. Er beginnt an der Diemelquelle und von dort aus geht’s vorwiegend bergab, mit einem kleinen Anstieg kurz vor Marsberg. Schon nach wenigen Kilometern bietet sich der Diemelsee mit seiner imposanten Staumauer für eine Rast an. Insgesamt 112 Kilometer lang ist der Diemelradweg von seinem Beginn in Usseln bis zum Ende in Bad Karlshafen, wo die Diemel in die Weser mündet.

Die 210 Kilometer lange **GeoRadroute** Ruhr-Eder präsentiert auf unterhaltsame Weise geologische, kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten – eine ihrer Etappen führt durch Willingen. Ab Mühlenkopfschanze geht’s in Richtung Usseln mit seinem Kuriositätenmuseum, und wer mag, radelt

weiter bis nach Korbach, teils über ehemalige Bahntrassen und von dort bis zum Edersee. Unterwegs gibt's neben fantastischen Aussichten viele Möglichkeiten zur Einkehr.

Die Willinger Mountainbike-Experten wissen, was kleine Mountainbiker lieben. Genau so haben sie die **Kids Trails** gestaltet. Alle Strecken im Kids Mountainbike Netz starten am Willinger Besucherzentrum. Familien folgen dem Vogel, dem Eichhörnchen, dem Hasen oder dem Bären. Farben und Tiere symbolisieren den Anspruch der Strecke. Unterwegs können sie spontan entscheiden, welcher Variante sie folgen, denn alle Touren sind gut beschildert und vernetzt.

Auch im MTB ZONE Bikepark Willingen gibt es für Familien geeignete Trails.

eBike-Touren

Auf die höchsten Berge des Sauerlandes geht's spielend leicht per eBike. Ohne sich zu verausgaben Landschaft und Natur erleben, gemeinsam mit Freunden auf Tour zu gehen, gutes Essen und Getränke bei einer Rast zu erleben, ist besonders entspannt und genussvoll. Die umweltfreundliche Antriebsunterstützung macht es auch weniger ausdauernden Fahrern möglich, mit durchtrainierten auf Tour zu gehen. Gut geeignet für eBiker mit wenig Erfahrung sind die erlebnisreichen Genussradeltouren. Für geländegängige eMountainbikes stehen Mountainbiketouren mit unterschiedlichem Anspruch zur Wahl. Auch die Trails im Bikepark sind mit eMTBs befahrbar. Je nach Rad und Tour reicht die Akkuladung 50 bis 100 Kilometer. Wer weiterfahren möchte, plant Ladestationen in die Tour mit ein. Verleiher von eBikes verschiedener Marken und Typen gibt es in Willingen mehrere.

Mountainbike

Weite Heideflächen, tiefe Wälder und grüne Wiesen sind abwechslungsreiche Eindrücke, die eine Mountainbike-Tour durch die Region um Willingen so erlebnisreich machen. Mountainbiker finden in Willingen das volle Programm. 12 Mountainbike-Touren zwischen 16 und 62 Kilometer Länge sind vorhanden. Darunter Touren mit sanftem Auf und Ab wie auch Strecken mit knackigen Anstiegen und actionreichen Abfahrten. Alle Strecken sind gut beschildert und charakterisiert nach Kondition und technischem Anspruch. Einige davon gehören zum Streckennetz der Bike-Arena Sauerland.

Bike-Trekking

Nicht nur Wanderer, auch Mountainbiker übernachten gern naturnah. Beim Bike-Trekking sind sie meist auf Fernradwegen mehrere Tage mit Zelt, bei gutem Wetter auch einfach mit Isomatte und Schlafsack, unterwegs. Die 13 Trekkingplätze des Trekkingparks Sauerland liegen in direkter Nähe der Radwege. Ganz legal ist dort das Übernachten mitten in der Natur möglich, an ausgewählt schönen Orten. Buchbar sind die Trekkingplattformen von April bis November unter www.biketrekkingpark.de.

MTB Zone Bikepark Willingen

Mit acht Strecken in 15 km Gesamtlänge spricht der MTB Zone Bikepark Willingen ein breites Publikum an. Von der Downhill-Weltcup über Freeride und Enduro bis hin zum leichten Flow Country Trail sind Strecken für alle Ansprüche vorhanden. Auf der linken Seite des Ettelsbergs befinden sich die eher schweren Strecken und auf der rechten Seite sind eher leichte Trails entstanden. Für den Auftransport von Bikern und Bikes dient die Achter-Sesselbahn K1. Mit Übungsparcours, Pumptrack und Pumptrail stehen Anfängern alle Möglichkeiten bereit, sich auf die größeren Strecken vorzubereiten. Für Einsteiger ist der Besuch eines Fahrtechnikkurses empfehlenswert. Verschiedene Verleihe bieten geeignete Räder und Ausrüstung an. In und um den Bikepark herum findet alljährlich das BIKE Festival statt.

Gravelbiken

Gravelbike ist ein Trend, der immer mehr Anhänger findet. Das Bike ist eine Mischung aus Rennrad und Mountainbike. Gravelbikes sind viel sportlicher als das herkömmliche Cityrad und schneller als traditionelle Trekkingräder. Damit kann der Fahrer Steigungen schneller fahren als mit einem vollgefederten Mountainbike und dennoch wird kein Gelände mehr zur Hürde. Sauerland und Waldecker Land, mitten drin das Upland, haben alles, was Gravel-Biker lieben: schmale und wenig befahrene Straßen, gut ausgebaute und mit Schotter belegte Waldwirtschaftswege und so manchen Wurzeltrail, der das Sahnehäubchen einer schönen Graveltour ist.

Rennrad

Die Region um Willingen ist ein erstklassiges Rennrad-Revier mit abwechslungsreichen Runden über verkehrsarme, aber dennoch gut asphaltierte Straßen. Auf der einen Seite liegt das bergige und konditionell fordernde Sauerland, auf der anderen Seite das Waldecker Land mit sanften, welligen Touren und langen Rollerpassagen. Schöne Aussichten, sportliche Sehenswürdigkeiten und kulturelle Highlights liegen am Wegesrand. 14 ausgewählt schöne und kartographierte Rennradtouren sind vorhanden. Von der 58 Kilometer langen Runde bis zur 130 Kilometer langen Tour ist alles dabei.

Geführte Touren und Kurse

Fahrtechnikkurse und geführte Touren bieten fast alle Bike-Verleihe in Willingen an. Auch einige Hotels haben Guides, die ihre Gäste mitnehmen und ihnen das Upland von seiner schönsten Seite zeigen. Infos zu geführten Touren gibt es in der Tourist-Information und unter www.willingen.de

Green Trails

Mit den Green Trails entsteht derzeit Europas größtes Trailpark-Netz. Über die 14 beteiligten Städten und Gemeinden hinweg, entsteht im Landkreis Waldeck Frankenberg ein europaweit einzigartiges Mountainbike-Projekt. Über die gesamte Fläche zieht sich nach Fertigstellung ein rund 200 Kilometer

umfassendes Netz an Mountainbike-Trails, das größte in Europa. 14 Trailparks plus Verbindungswege. Schmale und mittelbreite Single Trails verlaufen vorwiegend durch Wälder und können in Rundtouren miteinander kombiniert werden. Willingen war und ist dabei treibende Kraft und mit Bikepark und Bike Festival ein Kernpunkt des Ganzen. Den Start machte der Trailpark am Korbacher Eisenberg. Danach folgten pünktlich zum Bike Festival 2024 die Trails in Willingen. Insgesamt 6 Trails mit einer Gesamtlänge von 20 Kilometern sind entstanden, davon zwei Uphill-Segmente. Die Trails lassen sich zu zwei komplett unterschiedlichen Runden kombinieren. Mittlerweile sind auch die Trails am Diemelsee, in Waldeck und Diemelstadt hinzugekommen.

Motorrad

Willingen im Sauerland ist der ideale Ausgangspunkt zu abwechslungsreichen Motorrad-Touren. Kurvenreich und anspruchsvoll führen Sie durch das waldreiche Sauerland, auch bekannt als“ Land der 1000 Berge“. Hier liegt die schönste Kurve immer direkt voraus. Die Touren führen hin zu glitzernden Seen, beeindruckenden Aussichtspunkten, historischen Sehenswürdigkeiten und idyllischen Orten. In Willingen gibt es Gastgeber, die selbst begeisterte Motorradfahrer sind und sich auf die Bedürfnisse von Motorradreisenden eingestellt haben. Adressen dieser Gastgeber und Tourenvorschläge hält die Tourist-Information Willingen bereit.

Winter

Winterwelt Willingen

Im Winter verwandelt sich Willingen in einen internationalen Ski-Weltcup-Ort mit Liften, die alpinen Standards nicht nachstehen. Das Skigebiet Willingen bildet das Zentrum des Viessmann Winterparks Willingen, doch das Angebot reicht weit darüber hinaus. Vom alpinen skifahren, snowboarden und rodeln über Langlauf und winterwandern ist das gesamte Breitensportangebot vorhanden. Der alljährliche Skisprung Weltcup rückt den Uplandort in den Blickpunkt der internationalen Wintersport-Öffentlichkeit. Wer ohne Brett und Kufen unter sich die Winterlandschaft genießen möchte, dem stehen geräumte Winterwanderwege zur Auswahl. Eissporthalle, Rodelhänge mit Förderbändern, Pferdeschlittenfahrten, moderne Skischulen und Skiverleihe sowie Kinderländer der Skischulen runden das Angebot ab.

Ski und Snowboard

Breite Hänge, beschneite Rodelpisten, herrliche Fernsichten und ein riesiges Flutlicht-Angebot: Im Skigebiet Willingen bleiben keine Wünsche offen. Das Skigebiet Willingen gehört zu den größten und modernsten Skigebieten der deutschen Mittelgebirge. Hier gibt es die längsten und weitläufigsten Abfahrten im Sauerland mit bis zu 2 Kilometer Länge.

Viel Platz für rasante Abfahrten und ausladende Schwünge haben Inhaber des Frühaufsteher-Tickets. Von 8.30 bis 11 Uhr sind die Pisten noch wunderbar still. Ideal für Wiedereinsteiger und alle, die den Morgen beim persönlichen Fahrtraining mit dem Skilehrer verbringen möchten.

Für grenzenlosen Flutlichtspaß ist Willingen geradezu berühmt. Wenn genug Schnee liegt, sind mittwochs und freitags sämtliche Hauptpisten und ihre Verbindungen durchgängig beleuchtet. Und an jedem Lift laden Ski-Hütten zum Einkehrschwung ein.

Tipp: Im familienfreundlichen Willinger Skigebiet sind Skitickets für Minis bis fünf Jahre kostenfrei, sofern ein zahlender Erwachsener dabei ist.

Öffnungszeiten (bei entsprechender Schneelage): Täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr

- Flutlichtfahren: Mittwoch und Freitag von 18.30 bis 21.45 Uhr
- Höhenlage 560 – 840 Meter ü. NN
- 15 Liftanlagen, davon 1 Kabinenbahn, 2 Sessellifte, 6 Förderbänder, 6 Schlepplifte
- 17 Pistenkilometer, davon 13 km beschneit
- 19 Pisten, davon 16 beschneit und 11 mit Flutlicht
- 2 Rodelhänge mit Förderband
- 9 Skiverleihe
- 5 Skischulen
- 7 Skihütten und
- 10 moderne Pistenraupen
- 1.700 Parkplätze direkt an den Liftanlagen sowie 60 kostenfreie Busparkplätze

Auch das kleine Skigebiet in Usseln mit den Skiliften Kahle Pön und Emmet sind bei entsprechender Schneelage einen Besuch wert. Schnee-Infos: www.willingen.de

Beschneiung

Die Liftbetreiber in Willingen tun alles, um ihren Gästen eine möglichst lange Wintersport-Saison bereitzustellen. Sobald die Temperaturen längere Zeit unter minus zwei Grad sinken, sind Schneekanonen und Schneilanzen in Aktion. Bei optimalen Bedingungen dauert es drei Tage und drei Nächte, um alle Pisten zu beschneien. Bei kurzen Schneifenstern und Temperaturen im Grenzbereich dauert es länger.

Die Willinger Pisten liegen an den höchsten Gipfeln des Sauerlandes. Gäste lieben die bis zu zwei Kilometer langen Pisten – länger als in den meisten anderen Sauerländer Skigebieten. Doch lange Abfahrten haben eine tiefer gelegene Talsohle. Wenn auf dem Berg bereits eine gute Schneelage

vorhanden ist, so ist die Abfahrt unten manchmal nur dünn mit Schnee belegt. Darum dauert es etwas länger, sie mit Schnee zu versorgen.

Skifahrer schätzen, dass die Pisten besonders weitläufig sind und wunderbare Panoramen bieten. Doch breite Pisten brauchen mehr Schnee als Waldschneisen. Leider sind solche offenen Abfahrten sehr windanfällig. Ein Teil des Schnees landet dann nicht auf der Piste, sondern wird weggetragen.

Mindestens 20 Zentimeter Schnee braucht eine Skipiste, damit sie gut präpariert werden kann. Ist diese Schneemenge vorhanden, beginnt die Wintersaison auf den längsten und weitläufigsten Pisten des Sauerlandes.

So funktioniert es:
Bei der technischen Beschneiung wird reines, klares Wasser mittels Druckluft fein zerstäubt. Die winzigen Tröpfchen werden auf die Piste geblasen. Beim Herunterrieseln gefrieren sie an der kalten Umgebungsluft und treffen als Schneekristalle auf den Boden. Um Schnee erzeugen zu können, ist eine Lufttemperatur von mindestens minus zwei Grad erforderlich, in Abhängigkeit von der Luftfeuchtigkeit. Je geringer die Temperatur und je geringer die Luftfeuchtigkeit, desto höher die Effizienz der Beschneiung.

Das Wasser für die Beschneiung wird der Hoppecke entnommen und auf den Speichersee auf dem Ettelsberg hochgepumpt. Dort wird es gespeichert, bis die Liftbetreiber es für die Beschneiung entnehmen. Nach der Schneeschmelze nimmt das Wasser seinen Weg im natürlichen Wasserkreislauf wieder auf.

Langlauf und weitere nordische Sportarten

Willingen ist die Heimat von Ex-Langlauf-Nationaltrainer Jochen Behle. Heute ist die Langlauflegende in Willingen als Sportdirektor des Westdeutschen und Hessischen Skiverbands, zuständig auch für die Biathleten, Skispringer und die Nordischen Kombinierer. Es gibt ein Biathlonstadion und ein Ski-Internat für den sportlichen Nachwuchs. Entsprechend gut ausgebaut ist die Infrastruktur.

In Willingen gibt es rund 100 Kilometer Loipen in Höhenlagen von 580 bis 843 Meter und in allen Schwierigkeitsgraden, für klassische und freie Technik. Davon sind 6 Loipen DSV-zertifiziert. Gespurt wird bei entsprechender Schneelage täglich frisch, manchmal sogar zwei Mal am Tag. Schnee-Infos: www.willingen.de

Winterwandern

Wenn die Flocken fallen, die Landschaft weiß überzuckern und die frostigen Temperaturen den Atem in kleinen Wölkchen in den blauen Himmel steigen lassen, dann ist die Zeit der Winterwanderer.

Winterwandern hat einen besonderen Reiz: Bewegung, Geräusche und der Anblick der Natur sind so ganz anders als im Sommer.

Rund 40 Kilometer präparierte Winterwanderwege führen von Willingen aus ins Sauerland und Upland hinein. Die Wege sind dabei entweder geräumt oder angepresst, damit das Laufen leichter fällt. Bei den geräumten Wegen wird der Schnee mit dem Schneepflug zur Seite geschoben, so dass der Weg in der Regel schneefrei ist. Bei angepressten Wegen wird der vorhandene Schnee mit einem Schild fest angedrückt und damit verdichtet.

Auf angepressten Wegen liegt immer eine kleine Schneedecke. Sie eignen sich gut, um Kinder auf einem Schlitten mit auf die Wanderung zu nehmen. Wegführungen und die Art der Präparierung weist der Willinger Winterwanderwegeplan aus. Er ist erhältlich in der Tourist-Information Willingen.

Auch Schneeschuhlaufen ist bei entsprechender Schneelage möglich. Schneeschuhe gibt es bei vielen Skiverleihern. Oftmals finden auch geführte Touren statt.

Wintersport-Arena Sauerland

Auch beim Wintersport überzeugt die Uplandgemeinde durch Qualität und Vielfalt. Willingen ist Teil der »Wintersport-Arena Sauerland«, der bedeutendsten Skiregion nördlich der Alpen. Seit Beginn des Jahrtausends haben die Liftbetreiber entlang des Rothaarkamms intensiv an der Qualität und Schneesicherheit der Wintersportangebote gearbeitet.

Wer die Region nicht kennt, wird erstaunt sein, hier eine hochmoderne Infrastruktur zu finden, mit Sesselliften und Kabinenbahn, die für ein Mittelgebirge wirklich außergewöhnlich sind. Die größten und schneesichersten Skigebiete der Region haben sich zusammengeschlossen zum Ticketverbund Wintersport-Arena Card. Damit kann der Gast frei entscheiden, wo er seinen Wintersporttag verbringen möchte. Rund 90 Abfahrten in 66 Kilometer Länge stehen zur Auswahl. Eine solche Auswahl gibt es in keinem anderen deutschen Mittelgebirge.

Nachhaltigkeit in der Wintersport-Arena Sauerland

Dick und schützend liegt die weiße Decke über der Natur. Klare, frische Luft durchströmt die Lunge und belebt die Sinne. Gleiten über perfekt präparierte Pisten, flüssige, kontrollierte Bewegungen. Dem Alltag entrückt, voller Euphorie. Gelebte Freiheit inmitten von Bergen und Wäldern. Und gleichzeitig: Gemeinschaft, herzliches Miteinander von Familie und Freunden. Erlebnisse wie diese spiegeln die Magie des Winters wider, nähren die Seele und hinterlassen bleibende Erinnerungen. Sehnsuchtsmomente!

Einen spontanen Ausflug in den Schnee, Wintersport und -spaß in der winterlichen Natur, erleben Gäste bei uns zuverlässig von Dezember bis März. Ganz nach Belieben, ohne langes Warten und Planen. Um dies zu ermöglichen, machen wir Frau Holle nicht arbeitslos, sondern unterstützen sie mit Schnee, „selbst gemacht".

Natur und Technik im Einklang

Dazu setzen die Skigebiete in der Hauptsache auf natürliche Prozesse und nutzen Kälte, die die Natur uns schenkt. Sobald die Temperaturen deutlich unter 0 Grad sinken, lassen wir klares Quellwasser in Form von winzigen Tröpfchen an der eisigen Luft gefrieren und feine Schneeflocken auf die Piste hinab rieseln. Das braucht viel weniger Energie als oft gedacht. Um alle Pisten der Region mit genug Schnee zu bedecken, benötigen wir nur ¼ der Energie eines Fußball-Bundesligaspieltags und ähnlich viel wie ein einziger Flug in die Karibik.

Die Skigebiete hegen und pflegen das wertvolle Gut über viele Wochen hinweg. Solange, bis die Schneeschmelze einsetzt, den natürlichen „Recyclingprozess" einleitet und das Wasser unverschmutzt wieder in Flüsse und Seen zurück gelangt. Für unsere Prozesse nutzen wir überwiegend klimafreundlichen Ökostrom, dem wir zu einem beträchtlichen Teil selbst produzieren – Tendenz steigend.

Skigebiete schützen die Natur

Die Skigebiete halten attraktive, hochwertige Wintersportangebote bereit, die einen Vergleich mit alpinen Skigebieten nicht zu scheuen brauchen und begrenzen damit die Outdooraktivitäten auf wenige, eigens dafür bereitgestellte Flächen. Der weitaus überwiegende Teil der winterlichen Natur bleibt dadurch unberührt von Gästen auf der Suche nach Schneeerlebnissen. Pflanzen und Tiere behalten dort ihre dringend benötigten ungestörten Rückzugsorte.

Auf diese Weise erreichen die Skigebiete um die 100 Wintersporttage pro Saison, schaffen Einkommen und Lebensqualität für die gesamte Region. Und machen Winter für Winter um die 600.000 Wintergäste glücklich. CO2-sparend, mit kurzen Anreisewegen und ersparen die lange Fahrt in weiter entfernte Schneegebiete.

Im Sommer verwandeln sich die Pisten in gesunde, artenreiche Bergwiesen. In den hoch gelegenen, geschützten Bergwiesen haben sie sich erhalten können. Da im Winter Erträge erwirtschaftet werden, ist im Sommer die dafür erforderliche kostspielige und ertragsarme Art der Landschaftspflege möglich.

Faktenbox

- 84 % der CO2 Emissionen eines Skitages entfallen Anreise und Gastronomie
- 3,5 % entfällt auf die Beschneiung
- Nutzung von Ökostrom reduziert diesen Anteil auf 1,1%.
- Die Grundbeschneiung der 84 Pisten braucht 3 Mio. kWh. Ein Flug in die Karibik benötigt die gleiche Menge Energie.

- In dem Flugzeug sitzen nur 200 Personen. Auf den beschneiten Skipisten haben aber 600.000 Wintersportler pro Saison Spaß.
- In einem einzigen Bundesligaspieltag mit 9 Spielen verbrauchen 390.000 Fußballfans 12 Mio. kWh

Events

In Willingen gibt es immer etwas zu erleben. Deutschlands größtes Bike-Event ist das alljährliche **BIKE Festival** in Willingen. Jahr für Jahr pilgern bis zu 35.000 Zuschauer nach Willingen, um die Weltelite der Mountainbiker aus der Nähe zu erleben. Auf einer der größten Fachmessen Europas sind die führenden Hersteller der Branche vertreten, um neueste Trends im weiten Feld des Bikesports zu präsentieren.

Das **Weltcup-Skispringen** an der Mühlenkopfschanze zieht Jahr für Jahr die weltbesten Wintersportler und zehntausende Zuschauer nach Willingen. Das Weltcup-Spektakel in Willingen ist immer ein Garant für gute Stimmung. Einzigartig ist die Festivalatmosphäre, wenn die Fans ihre Idole zu »Höhenflügen« anfeuern.

Extrem-Extrem: Der Ultramarsch gilt als eine der härtesten Wanderevents Deutschlands. Und das zurecht: Bis zu 48 Stunden dauert die alljährlich stattfindende Extrem-Wanderung. Auf die Teilnehmer warten über 150 Kilometer, mehr als 3.500 Höhenmeter und jedes Jahr eine neue Streckenführung. Die Veranstaltung verbindet die schönsten Wanderwege der Wanderwelt Willingen mit denen der Gemeinde Diemelsee und der Stadt Korbach. Eingebettet in die traumhaft schöne Landschaft, führt die Strecke durch den Naturpark Diemelsee, die Hansestadt Korbach, die Erlebnisregion Willingen und an Hessens schönstem Stausee, dem Diemelsee, vorbei. Aus ganz Deutschland, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Österreich kommen die Teilnehmer.

Jedes Jahr am letzten Sonntag im August erschallt am Gipfelkreuz des Ettelsbergs früh morgens ein musikalischer Weckruf. Er ist der Auftakt zur traditionellen **Alphornmesse**, die in Mitteldeutschland wohl einzigartig ist. Das große Spätsommerhighlight am Ettelsberg zieht alljährlich mehrere tausend Besucher und nicht selten über 200 Musiker in seinen Bann. Eine Vielzahl an Alphorn-, Jagd- und Parforcehorngruppen, Musikvereinen und Jodler-Gruppen reist aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz zum Willinger Hausberg.

Das Sauerland ist eine der schönsten Motorradregionen Deutschlands und die Urlaubsregion Willingen ist der perfekte Startpunkt, die Region zu entdecken. Die **Harley Days Willingen** am Fuße des Ettelsbergs ist mittlerweile ein etabliertes Treffen für Harley-Enthusiasten geworden. Harleyfans

und Liebhaber anderer Motorradmarken treffen sich vier Tage lang auf dem großen Festivalgelände oberhalb des Sauerland Stern Hotels. Hier präsentieren sich Harley-Händler, es starten Touren durch das Upland und bis weit hinein in das Sauerland, Gleichgesinnte führen „Benzingespräche“ und erleben das Showprogramm auf der Bühne.

Immer in der Woche nach Ostern treffen sich gut 3.500 Menschen und feiern fünf Tage miteinander und beschäftigen sich mit Themen des christlichen Glaubens. Beim **SPRING Festival** wird Christsein zum Erlebnis. Besonders in herausfordernden Zeiten suchen Menschen nach Gott und wollen seine Nähe spüren. Der Blick auf die Gemeinsamkeiten fördert die Einheit und hält andere Meinungen aus. Der Glaube an Gott wird tiefer, erfrischter und attraktiver. Jeder kann sich das eigene individuelle Programm zusammenstellen. Jeder Tag ist eine Kombination aus Urlaub und Kongress.

Beim Sauerland Open-Air, dem **Schlager Stern Willingen**, treffen sich die Größen der Schlagerszene. Auf dem Festgelände unterhalb des Ettelsbergs sind bereits Nik P., Matthias Reim, Vanessa Mai und viele mehr aufgetreten. Die Fans wissen: Willingen ist ein Garant für stimmungsgeladene Schlagerpartys. Mit **Andreas Gabalier** trat in 2025 ein weiterer hochkarätiger Künstler auf. Beim **Willingen Open Air** traten Künstler wie Max Giesinger, Sarah Connor, Peter Fox und Cro auf und lockten tausende Zuschauer an. Doch auch große Schlagerkünstler wie **Roland Kaiser** standen bereits auf der Festivalbühne, vor der imposanten Kulisse des Ettelsberges.

Die Kochkunst der Willinger Gastronomen erleben Gäste und Einheimische jedes Jahr im Mai bei den **Kulinarischen Schlendertagen.** Die Auswahl reicht von Variationen gutbürgerlicher Küche über kulinarische Weltreisen bis hin zu Themenmenüs und großer Eventgastronomie. Genießen Sie besondere Gaumenfreuden und reservieren Sie sich schon jetzt einen Platz für sich, ihre Familie oder Freunde bei einer der vielen Aktionen.

Die **Vital- und Genusswochen** ergänzen den Veranstaltungskalender um zwei Wochen voller Erholung, Entspannung und Aktivitäten, die einfach guttun. Von Sonnenuntergangs- und Fackelwanderungen, über Resilienzworkshops und Meditationen bis zu Kaffee und Kuchen bei Klaviermusik gibt es in den zwei Themenwochen **Winterfrische** und **Sommerkraft** ein vielfältiges Programm zu entdecken.

Über den Juli hinweg ziehen sich in Willingen die traditionellen **Schützenfeste** mit ihren Festzügen, dem Vogelschießen und allerlei Brauchtum. Die Schützenfeste in Willingen, Schwalefeld und Usseln finden jedes Jahr statt. Das Schützenfest Bömighausen und das Vogelschießen Neerdar im Rhythmus. Gäste schauen gern zu, wenn König und Königin samt Hofstaat und Blaskapelle im Festumzug durch die Orte ziehen.

Im September wird Eimelrod beim **Tauben-Derby** zum Ziel der Brieftaubenfreunde aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Mittelpunkt ist der dortige Taubenschlag, den die Brieftauben nach einer Flugstrecke von 300 bis 400 Kilometern erreichen sollen. Die international anerkannte Veranstaltung hat einen entsprechenden Stellenwert im Brieftaubensport. Züchter und Zuschauer beobachten gespannt, welche Tauben die Strecke am schnellsten zurücklegen und zielstrebig den Weg in den Schlag finden.

Der Burschenclub Usseln veranstaltet regelmäßig seinen **Bayerischen Abend**. Dazu kommen verschiedene Theaterabende. Besonders beliebt bei Einheimischen und Gästen ist der alljährliche **Lichterglanz**. Zu Allerheiligen haben dann die Einkaufsgeschäfte entlang der Flaniermeile bis spät abends geöffnet. Die Termine werden bekannt gegeben unter www.willingen.de.

Familie und Freizeit

Freizeitregion Willingen

Die Freizeitregion Willingen ist genau das Richtige für Familien, für Kinder und Junggebliebene. Um im Weltcup-Ort Willingen alle In- und Outdoor-Attraktionen auszukosten, reicht ein Urlaub alleine schon fast nicht aus, denn die Vielfalt an Freizeitaktivitäten sucht ihresgleichen. Fast jeder kennt die Mühlenkopfschanze - wer mit dem Mühlenkopfliner hinauffährt zur Bergstation und anschließend noch mit dem Aufzug hoch zum „Adlerhorst“, hat vom Adlerhorst aus den gleichen Blick wie die Weltcup-Skispringer. Ein völlig neue Perspektive auf die Mühlenkopfschanze erhalten Besucher des Skywalk Willingen. Die längste Hängebrücke Deutschlands schwingt vom Mühlenkopf bis zum Musenberg über das schöne Strycktal. Ein Erlebnis ist die Fahrt mit der Kabinenseilbahn hinauf auf den Ettelsberg – oben warten ein See, der Kyrillpfad, ein Abenteuerspielplatz und der Hochheideturm auf Entdecker. Gäste können biken, laufen Schlittschuh, spielen Abenteuergolf, sausen auf der Sommerrodelbahn ins Tal hinunter, erkunden das Bergwerk, beobachten im Wild- und Freizeitpark einen Braunbären und viele andere Tiere, besuchen den Falkner und den Märchenwald.

An Regentagen schmunzeln sie im Oldtimer-Curioseum über die witzigen Exponate, blasen in der Glasmanufaktur Kugeln, schauen sich die Besucher-Brauerei an, haben Spaß im Kart- und Bowlingcenter oder tauchen ab in virtuelle Welten in der Sandbox VR. Auch im Besucher-Bergwerk, dem Milch- oder Heimatmuseum lassen sich locker ein paar Regentage überbrücken. Und in der Kletterhalle laden 7000 Quadratmeter mit mehr als 2000 Griffen, darunter eine Outdoor-Wand, zum Kraxeln ein. Fußball/Basketball-Anlage, Tennis, Drachenfliegen und Paragliding, Kegeln, Bowling, Minigolf, Eissporthalle im olympischen Format und vieles mehr. Freizeitangebote gibt es in Hülle und Fülle.

Hoch oben auf dem Ettelsberg befindet sich der 62 Meter hohe Hochheideturm. Seine Plattform auf 875 Meter über dem Meeresspiegel ist der höchste Aussichtspunkt in Nord-West-Deutschland! Für Wagemutige befindet sich an der Nord-West-Seite des Turmes die mit 41 Meter höchste Outdoor-Kletterwand Europas. Hoch auf den Berg geht's mit grandiosem Panoramablick in der Ettelsberg Kabinenbahn. Direkt gegenüber der Talstation befindet sich die Bergwelt Ritzhagen mit Sommerrodelbahn, Mountaincart-Strecke, Sommertubing und mehr – ein krönender Abschluss des Tages für die Kids.
Ab voraussichtlich Dezember 2026 eröffnet an der Bergwelt Ritzhagen zusätzlich der neue Alpine Coaster 2.0.

Im Willinger Brauhaus wird fachmännisch erläutert, wie dort das Bier nach dem Deutschen Reinheitsgebot von 1516 gebraut wird. Natürlich darf auch probiert werden.

Im Lagunen-Erlebnisbad gibt es mit Bade- und Saunawelt viel zu entdecken. Action pur erleben kleine und große Besucher im Aqua-Rutschenpark mit drei Erlebnisrutschen, ein Kinderbereich lädt die kleinsten Besucher zum Verweilen ein. Zudem locken Wellness-Angebote wie Gradierwerk, Dampfbad und Salz-Infrarot-Ruheraum zu entspannten Stunden. Die neue Saunawelt rundet das Gesamtangebot ab.

MeineCardPlus

Unschlagbar günstig und erlebnisreich ist der Urlaub mit der MeineCardPlus. Über 140 Freizeiteinrichtungen in Nordhessen öffnen dafür ihre Türen. Sie hat einen Gegenwert von etwa 200 Euro pro Person und Tag. Bekommen können Urlauber sie komplett gratis bei den 44 angeschlossenen Willinger Gastgebern, von Pensionen über Ferienhäuser und -wohnungen bis hin zum Hotel.

Eine Partie Abenteuergolf am Viadukt, ein Besuch der Schiefergrube „Christine", 3D-Minigolf in den Fantastic Rooms, übers glitzernde Eis gleiten in der Eissporthalle, Aktivität im Familien-Team in der Kletterhalle und mehr steckt darin. Hoch auf den Ettelsberg und von dort aus zu allerlei Touren geht's mit der Kabinenbahn. All das füllt alleine schon locker vier bis fünf Urlaubstage.

Beim Wandern immer wieder Neues entdecken

Von den Launen der Natur – und ihrer Urgewalt – zeugt der Kyrill-Pfad auf dem Willinger Ettelsberg. Dort und in ganz NRW richtete der Orkan 2007 verheerende Schäden an, rodete ganze Waldflächen. Seitdem ist ein Areal auf dem Ettelsberg bei Willingen bewusst sich selbst überlassen. Umgestürzte Fichten und riesige Baumwurzeln ergeben ein faszinierendes Szenario, das Wanderer von einer Aussichtsplattform gut im Blick haben. Brücken und Holztreppen helfen über Hindernisse hinweg. Eine

Tafel erklärt den mächtigen Sturm – und was er mit dem Wald gemacht hat. Weitere Hinweistafeln auf dem Weg zum **Kyrillpfad** stellen die heimische Tierwelt vor.

Helma hat ihre Wanderschuhe geschnürt. Die nette „Wanderkuh“ lädt kleine und große Besucher zur spannenden Erlebnistour ein. Die Stationen des sechs Kilometer langen **Milch-Erlebnispfades Usseln** sind lustig, spannend und lehrreich: Beim Wasserspiel lernen die Minis hautnah, wie viel Liter eine Kuh täglich trinkt, schlagen an der Diemelquelle Kuhglocken und werfen Fichtenzapfen durch die Löcher einer „Käse“-Plane. Im Heustadl-Kino laufen kurze Filme über die Landwirtschaft. „Wo ist die Kuh?“ lautet die Frage auf dem Rückweg am Kahlen Pön entlang – herausfinden lässt sich das an der Fernrohrstation. „Bitte lächeln“ heißt’s am Fotopoint. Auf dem Kuhfladen-Trampolin kommen kleine Leute ordentlich in Bewegung. Schließlich geht’s ins Muhseumscafé der Upländer Bauernmolkerei: Dort entdecken die Besucher Historisches, Faszinierendes und Schmackhaftes rund um die Milch. Startpunkt ist an der Tourist-Information Usseln. Ziel ist die Upländer Bauernmolkerei mit ihren leckeren Bio-Milchprodukten. Infos: www.milchpfad-usseln.de.

Kinder lieben die biblische Erzählung von Noah und seiner Arche - auf dem Upländer **Kinder-Pilgerweg** erwacht sie zum Leben. Wie bei einer Schatzsuche „retten“ die kleinen Pilger sechs Tiere, pausen die Bilder von Schildern ab und bringen sie in die Lichterkirche in Rattlar mit. Dort warten auf einem Monitor die passenden vierbeinigen Partner – fast wie beim Memory-Spiel. Wer alles richtig gemacht hat, erlebt eine „mediale Überraschung“. Startpunkt der 3,4 Kilometer langen Tour, die genau richtig ist für Kinder ab etwa fünf Jahren, ist die Pilgerkirche in Schwalefeld. Dort erhalten die Abenteurer auch Papier und Bleistifte für die „Rettungsaktion“.

Nicht in Kalifornien oder Alaska – nein, mitten im Upland können Familien ihr Glück beim Goldwaschen versuchen. Vom Erz-Bergbau und der Gewinnung des kostbaren Edelmetalls zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert zeugen entlang des Themenrundwegs **Goldspur Eimelrod** noch heute viele Relikte, wie Schächte, Abräumhalden und Stollenlöcher. Schautafeln erzählen die Historie des Abbaus. An günstigen Stellen in Fließgewässern findet sich immer noch „Seifengold“. Tipp: Siebe einpacken und schürfen.

Ein einstmals Feuer speiender Berg gibt dem **Vulkan- und Geschichtspfad** bei Welleringhausen seinen Namen. Längst spuckt der Grotenberg keine Lava mehr aus, doch die Wanderung dorthin gestaltet sich als spannende Reise in vergangene Zeiten. Auf zwei Rundwegen von je sieben Kilometern Länge entdecken Wanderer alles Wissenswerte zur Erd- und Grenzgeschichte sowie Pflanzen. Auch Führungen sind möglich.

Auf dem Ettelsberg-Plateau starten in unmittelbarer Nähe des Hochheideturms seit 2024 neue Themen- und Erlebniswege für die ganze Familie. Rund um den Bergsee führt **Rikes Raupenweg**. Auf

dem BIlderbuchpfad begleiten schon die jüngsten Naturentdecker Raupe Rike auf ihrem Weg zum Ettelsberg.

Unterwegs auf dem Erlebnisweg „**Linnes Schatz**“ werden die Kids zu Bandenmitgliedern von „Linnes Bande“. Auf dem insgesamt 3 Kilometer langen und interaktiven Weg geht es zur Schatzsuche auf den Ettelsberg. Unterstützung gibt es von einigen tierischen Begleitern, doch mittels App weisen Familien mit Kinder im Altern von 8-14 Jahren Linne den richtigen Weg. DAS Erlebnis für die ganze Familie. Die Spazierrunde **s'Ründchen** unterhalb des Bergsees ist für gemütliche Runden genau richtig. Ein Blick vom Hochheideturm, Naturkino mit Wellnessliegen, dazu eine Sitzecke mit eigenen Massagebäumen für das Picknick zwischendurch sind hier auf wenigen Gehminuten verteilt.

Auf dem **Wildbienenpfad** lernen kleine und große Entdecker auf ca. 3,5 Kilometern viel Wissenswertes über Wildbienen.

Kids Trails

Insgesamt vier Touren ziehen sich durchs Upland. Gerade für Familien sind die kindgerechten Routen gedacht. Bei den Kids Trails weisen Eichhörnchen, Vögel, Bären & Hasen den Weg. Die Strecken sind eigens für Kinder konzipiert, führen an vielen Attraktionen vorbei und erzählen kleine Geschichten. Die Kids Trails sind für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Start und Endpunkt ist immer das Besucherzentrum. Auch im Bikepark gibt es familiengerechte Strecken.

Sehenswürdigkeiten

Ettelsberg mit Kabinenbahn und Hochheideturm

Der Ettelsberg ist ein perfekter Einstieg in das gut beschilderte Wegenetz in der Wanderwelt Willingen und eignet sich besonders für Familien mit Kindern. Ein erstes Abenteuer ist die Fahrt mit der Ettelsberg-Kabinenbahn zum 838 Meter hohen Gipfel. Die großen Panoramafenster der hochmodernen Kabinenbahn bieten einen beeindruckenden Blick auf Willingen und die Berge. Noch weiteren Ausblick haben die Besucher auf der Plattform des Hochheideturms. Mit Hochheide, Ettelsberg-See sowie Abenteuer-Spielplatz sind jede Menge weitere Anziehungspunkte für Familien vorhanden. Spannend ist der Kyrillpfad– eine echte Abenteuerlandschaft. Hier ist die Natur sich selbst überlassen. Abgeknickte Bäume liegen kreuz und quer herum, Wurzelwerk ragt in die Luft. Kleine Brücken und Treppchen helfen über die Stämme und Wurzeln hinweg. Erklärende Tafeln sind lehrreich für Erwachsene und Kids. Seit Sommer 2024 können die Kids auf neuen Erlebnispfaden den Berg erkunden.

Hängebrücke Skywalk

Vom Mühlenkopf mit seiner berühmten Schanze über das Strycktal zum Musenberg zieht sich der Skywalk. Im Sommer 2023 ist Willlingen um eine Attraktion reicher geworden. Seitdem hat der Weltcuport mit 665 Metern eine der längsten Fußgänger-Hängebrücken der Welt. Vom Ettelsberg aus ist sie über einen kleinen Wanderweg zu erreichen. Der Spaziergang über den Skywalk ist eine Mischung aus Naturerleben, Abenteuer und Sightseeing. Im ersten Bereich ist der Besucher umgegeben von Baumwipfeln, danach gibt der Verlauf den Blick frei für die Bergwelt des Uplandes und präsentiert die berühmte Mühlenkopfschanze. Errichtet ist der Skywalk im sogenannten Tibet-Stil: Das heißt frei schwingend, bis zu 100 Meter hoch über dem Tal. Das garantiert unverstellte Sicht auf ein fantastisches Panorama hoch über tiefgrünen Wäldern, blau schimmernden Gebirgszügen und hält die Natur frei von Pfeilern oder Stützen. Das Abenteuer wird komplett durch den Gang über die ganz leicht schwankende, 1,30 Meter breite Brücke.

Mühlenkopfschanze

Die Mühlenkopfschanze ist nicht nur zum Weltcup-Skispringen einen Besuch wert. Ganzjährig fahren Gäste mit dem Mühlenkopfliner hoch zur Bergstation oder sogar noch mit dem Glasaufzug hoch zum Adlerhorst. Dort oben am „Nest“ der „Adler“ knistert die Spannung geradezu, wenn sich die Top-Stars der Skisprungszene beim Weltcup zum Absprung bereitmachen. Ein Blick vom "Adlerhorst" über die Anlaufspur der größten Großschanze der Welt in das Strycktal ist atemberaubend. Der Ski-Club Willingen organisiert geführte Besichtigungen mit Erzählungen und Erklärungen zu vielen spannenden Details.

Neben der durch die Weltcups bekannten Mühlenkopfschanze, gibt es in Willingen die **Orenberg-Schanze**. Mit etwas Glück können Besucher dort dem Nachwuchs beim Training zuschauen. Die 1937 erstmals errichtete Schanze wurde im Laufe der Zeit immer wieder erweitert und modernisiert. Seit 1979 gibt es dort eine-Mattenschanze für das ganzjährige Training. Von der K10-Kinderschanze (1997) bis zur K45 und K35 ist alles vorhanden. Alljährlich im Sommer werden Wettkämpfe um den Orenberg-Cup veranstaltet.

Kirchen

Pilgern bedeutet so viel wie „in der Fremde sein“. In früheren Zeiten unternahmen Menschen eine Pilgerreise für das Seelenheil, aus Dankbarkeit, aufgrund eines Gelübdes oder als Buße. Die Besucher der **Schwalefelder Pilgerkirche** finden innere Einkehr und Besinnung. Dazu brauchen sie keine weite Reise zu unternehmen, sondern durchwandern den Innenraum der Kirche. Ein mit Hackschnitzeln ausgestreuter Weg führt an gestalteten Stationen vorbei. Jede Station entspricht einem Gottesdienstelement. Begleitet vom Duft frischen Holzes und dem Klang plätschernden Wassers

erhalten Besucher Denkanstöße und lassen ihren Intuitionen freien Lauf. An einer Klagemauer hinterlassen sie Bitte oder Dank.

Der helle Raum der **Lichterkirche Rattlar** empfängt die Besucher freundlich. Auf einem Display haben die Kirchenbesucher die Auswahl zwischen einer aktuellen Andacht, verschiedenen Besinnungstexten, Liedern und Hör-Angeboten für Kinder. Zu jedem Hörerlebnis wird die Kirche dann passend beleuchtet. Wer möchte, setzt sich in die Kirchenbank und erlebt einen Moment der Ruhe und Besinnung. Bevor die Besucher die Kirche wieder verlassen, können sie noch ein Teelicht anzünden oder im Gästebuch einen Eintrag hinterlassen.

Die **Kilianskirche** gilt als Mutterkirche des Uplandes und ist die größte der Dorfkirchen in der Region. Ihre Wurzeln reichen bis in die Missionszeit um 800 zurück. Im frühen 13. Jahrhundert entstand die spät-romanische dreischiffige Basilika mit Rundbogenfenstern. Seit 1529 ist sie evangelisch. Der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) hinterließ große Zerstörung an Hab und Gut, Leib und Leben der Upländer und auch an der Kirche. Doch sie bauten den frühgotischen Chorraum bald wieder auf. Liebevoll gepflegt werden der Altar aus dem Jahr 1693 und die historische Orgel von 1898.

Die Glocken erlebten eine wechselvolle Geschichte. Sie wurden Mitte des 17. Jahrhunderts bei einem Brand zerstört. Sowohl im Ersten als auch im Zweiten Weltkrieg wurden sie beschlagnahmt. Jedes Jahr zu Weihnachten, Silvester und Neujahr treffen sich die Usselner zum "Beggern". Dabei spielen die „Beggerleute“ drei der vier Glocken per Hand und lassen dabei besondere Klänge entstehen.

Die **evangelische Kirche Willingen** mit ihrer modernen Kubus-Architektur wurde 1967 eingeweiht. Sie erweckt den Eindruck einer „festen Burg“. Die Gemeinde versammelt sich im Halbkreis um den Altar. Das Lichtband lässt je nach Tageszeit wechselnde Stimmungen entstehen. Der geschliffene Schiefer-Altar an der Seite von 1952 wurde aus der alten Kirche übernommen.

Um 1500 entstand in Willingen die zunächst katholische Kapelle "Unserer Lieben Frau". Nach der Reformation des Uplandes wurde sie 1535 evangelisch. Nachdem die kleine Kapelle einem Brand zum Opfer fiel, wurde 1852 eine neue, ebenfalls kleine Kirche eingeweiht. Schließlich stand die „große“ Mutterkirche in Usseln. Gottesdienste konnten die Willinger in „ihrer“ Kirche damals nur zu Ostern, Pfingsten, Michaelis und Weihnachten besuchen. Die „alte Willinger Kirche“ ist heute das Restaurant Don Camillo.

Weitere Sehenswürdigkeiten

Sehens- und erlebenswert ist eine Führung durch die **Schiefergrube Christine**. Erst 1971 wurde der Betrieb eingestellt. Seither ist die Grube zur Besichtigung freigegeben und ein Bestandteil des Nationalen GeoPark Grenzwelten. Die Temperatur unter Tage beträgt ganzjährig 8 Grad – im Sommer eine willkommene Erfrischung. Neben viel Wissen über die Entstehung, erfahren Gäste, wie

der Schiefer unter Tage abgebaut und über Tage verarbeitet und verwendet wurde. Noch heute sieht man im ganzen Upland und Hochsauerland Kirchen und Wohnhäuser, die mit Schiefer gedeckt sind, teilweise sind sogar die Hauswände mit ihm verkleidet. Die gefluteten Sohlen sind auf 1,2 Kilometer Länge eine faszinierende Unterwasserwelt für geübte Höhlentaucher. Im Scheinwerferlicht entdecken sie Kleidungsstücke, Schuhe, Flaschen, Werkzeug, Rohre, Schienen und Loren, so als sei ein Arbeitsplatz nur für kurze Zeit verlassen worden. Eine beeindruckende Reise in vergangene Zeiten. Erlebbar ist die Schiefergrube Christine bei einer Führung oder bei Meditationen im Bergwerk. Auch als originelle Örtlichkeit bietet sie sich zum Heiraten unter Tage.

Auf dem Burgring bei Schwalefeld können Sie Überreste einer Ringwallburg des frühen Mittelalters (8. bis 10. Jahrhundert) kennenlernen. Die Befestigung der **Schwalenburg** besteht aus drei Wallringen und Gräben, umschließt eine Fläche von sechs Hektar und gehört damit zu den eindrucksvollsten frühgeschichtlichen Befestigungen Mitteleuropas.

Das **Viadukt** ist neben der Mühlenkopfschanze das bekannteste Bauwerk Willingens. Es überbrückt das Tal des Diemel-Zuflusses Itter und die Bundesstraße 251 am südöstlichen Ortseingang von Willingen. Das Viadukt wurde von 1914 bis 1917 von der Königlich Preußischen Staatseisenbahn als Teil der Bahnstrecke Wabern–Brilon-Wald für den Transport von Personen und Gütern erbaut. Es wird noch heute für den Eisenbahnverkehr genutzt. Ein weiteres, kleineres Viadukt steht im Dorf Usseln.

Gipfelkreuze wie das auf dem Ettelsberg, dem Orenberg oder dem Kahle Pön sind Etappenziele einer schönen Wanderung. Am Wegrand liegen liebevoll gepflegte **Kapellen** und **Heiligenstöcke** zeugen davon, wie tief die Christliche Religion in der Region verwurzelt ist.

Tradition und Geschichte

Vor 1000 Jahren und mehr hatten die Menschen in den Bergen des Uplands ein hartes Leben. Das Land zu bestellen, in den schrägen kargen schieferhaltigen Wiesen und Feldern, war beschwerlich und wenig ertragreich. Der Waldreichtum mit Holz, Wild, Kräutern und den Bächen war die Lebensader früherer Zeit. Missernten, Hungersnöte, die Pest und kriegerische Auseinandersetzungen führten dazu, dass die Menschen alles aufgegeben haben und für ca. 150 Jahre kaum jemand mehr in Willingen und Umgebung leben konnte. Lediglich ein bis zwei Bauernhöfe waren noch vorhanden, einem davon verdankt Willingen seine erste urkundliche Erwähnung Anfang des 16. Jahrhunderts.

Ab dem 16. Jahrhundert lebten über rund 300 Jahre hinweg weite Teile der Region vom Bergbau und der Metallverarbeitung. Willingen verfügte in dieser Zeit über acht Hammer- und Hüttenbetriebe und

36 Schmieden. Hier wurden die zahlreichen Produkte der Eisenindustrie, vor allem für die Landwirtschaft, den Haushalt und zum Bauen gefertigt. Arbeit gab es reichlich für Waldarbeiter, Fuhrleute, Kohlenmeiler- und Hüttenarbeiter, Arbeiter an den Deichen und Hämmern, Schmiedearbeiter und Stellmacher. Handelsleute verkauften die Eisenerzeugnisse bis weit ins Land hinaus.

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es im Ruhrgebiet große Hochöfen, Hütten und Stahlwerke. Die Hammer- und Hüttenbetriebe im Sauerland waren nicht mehr konkurrenzfähig und mussten schließen. Da der karge Boden kaum Landwirtschaft möglich machte, gab es kaum noch Erwerbsmöglichkeiten. Willingen wurde zum Armenhaus der Region und viele Willinger und auch Waldecker wanderten aus.

Die verbliebene Bevölkerung lebte vom Wanderhandel. Zunächst von Schurwolle und Garn, später von Flachs, der als Leinen sehr vielseitig verwendet werden konnte. Bis zu 150 Leinenhändler gingen bis ins 20. Jahrhundert auf diesen Wanderhandel. Ein Denkmal in der Ortsmitte erinnert daran, der sogenannte Linnenkerl.

1871 begann der Abbau von Schiefer. Das „schwarze Gold“ der Willinger Schiefergrube „Christine“ gab bis zu 50 Bergleuten Arbeit und Einkünfte. Genau 100 Jahre wurde hier Schiefer abgebaut.

1917 wurde das Willinger Viadukt und damit die für die Region so wichtige Bahnverbindung fertiggestellt. Bis ins Ruhrgebiet, ins Rheinland und nach Korbach, Kassel und Marburg konnten die Leinenhändler mit ihren Produkten Handel treiben und brachten bescheidenen Wohlstand nach Willingen. Auch für den Handel mit Schiefer war die Bahnverbindung wichtig. Zudem brachte die Bahn erste Touristen in die Region. Wintersport und die sogenannte „Sommerfrische“ waren bei wohlhabenden Städtern gefragt.

Einen Aufschwung erlebte der Tourismus in Willingen in der Nachkriegszeit. Die Leinenhändler hatten auf ihren Reisen bereits von ihrer wunderschönen Heimat erzählt und luden ein zum Wandern und Skilaufen. Bereits seit 1898 gab es den Upländer Wanderverein, seit 1910 den Skiclub Willingen, der damals schon weithin bekannte Skifeste organisierte. Die Natur, die Landschaft und die gute, frische Luft bildeten die Grundlage für attraktive und gesunde Sport- und Aktivangebote – bis heute.

Schnell erkannten die Willinger diese Chance und schufen mehr Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Gäste. 1957 erhielt Willingen den offiziellen Titel „Heilklimatischer Kurort“. Willingen hatte zu dem Zeitpunkt 12 Hotels und 127 Pensionen. Der Kurgarten entstand und 1967 der Kneippverein. 1967 bauten engagierte Willinger Bürger die Ettelsberg-Sesselbahn. Das Lagunen-Erlebnisbad 1976 und 1980 Haus des Gastes waren weitere Meilensteine. 1979 erhielt Willingen das staatliche Prädikat Kneippheilbad.

2001 baute die Sesselbahngesellschaft den Hochheideturm, der eine beeindruckende Sicht über das Upland und das Sauerland ermöglicht.

Wintersportgeschichte

Alte Ratgeber für Skiläufer stellen Willingen als einen der Hauptwintersportorte im Sauerland dar. Der in Sachen Wintersport traditionsreichste Berg dort ist der Ettelsberg. Er liegt nur 6 Kilometer vom Bahnhof Brilon-Wald entfernt, was schon früh recht komfortable Anreisemöglichkeiten bot. Alte Wintersportberichte erzählen davon, dass dort schon 1910 neben einer Skiabfahrt eine Rodelbahn vorhanden war. 1912 fand das erste Skifest nach der Wettlaufordnung des DSV statt. Organisator war der Wintersportverein Brilon-Willingen. Die beiden Orte kooperierten in der damaligen Zeit. Willingen hatte die besseren Wintersportmöglichkeiten, Brilon mehr Beherbergungsbetriebe. Der Skisport entwickelte sich prächtig, dazu gab 1914 der Bahnanschluss einen wichtigen Impuls. Um den mühsamen Aufstieg zu erleichtern, nahm 1950 am Ettelsberg ein erster Tellerlift seinen Betrieb auf.

Am Ettelsberg stand auch die erste Skischanze. Weiten bis zu 25 Meter sollen dort gesprungen worden sein. Die Skispringer breiteten damals während des Sprungs die Arme seitlich aus und zogen die Beine an, da sie glaubten, so weiter fliegen zu können. Bis in die 20er Jahre befanden sich eine kleine Sprungschanze am nordöstlichen Hang des Ettelsbergs und mittlere Sprungschanzen auf der Bergkuppe. Schon damals gab es die Ettelsberghütte, die eine beliebte Einkehrmöglichkeit war und ist. Der Ettelsberghang gehört heute zum Skigebiet Willingen. Dort steht die einzige Kabinenseilbahn der Region.

Anfang der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die Begeisterung für das Skispringen so groß, dass in Willingen der Wunsch nach einer großen Skischanze am Osthang des 838 Meter hohen Mühlenkopfes entstand. Zunächst wurde 1924 die erste Schanze auf dem Ettelsberg errichtet. Nun waren Weiten bis 35 Meter möglich. Nach dem Neubau am Mühlenkopf war die Willinger Anlage nach Fertigstellung 1951 die viertgrößte Schanze der Welt. Das erste Internationale Skispringen wurde mit 15.000 Zuschauern ein Erfolg. Auf der damals zweitgrößten Schanze in Deutschland sprang Sepp Weiler mit 101 Metern den Schanzenrekord.

Der Wintersport gewann für Willingen rasant an Bedeutung. Sportliche Wettkämpfe und heimische Sporttalente machten die Region in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt. 1952 reiste der nordische Skirennläufer Karl Schüßler als Willinger Olympiateilnehmer nach Oslo. 1956 gab es neben dem jährlichen Internationalen Skispringen zum ersten Mal Deutsche Nordische Skimeisterschaften.

1995 fand das Skispringen erstmals als Weltcup statt. Die heutige K-130-Schanze wurde 2001 neu gebaut und gilt als die größte Großschanze der Welt mit einem Schanzenrekord von 152 Meter.

Viele Anekdoten und Typen sind im Weltcuport Willingen mit dem Skispringen verbunden. So hat der Willinger Erich Genuit die erste Backenbindung für Skispringer entwickelt. Eine Postkarte aus den 30er Jahren zeugt davon, wie der waghalsige Erfinder beim Skispringen einen Rückwärtssalto vorführt – um zu zeigen, wie „sicher“ seine Bindungen sind. Der wohl erste Trickskifahrer der Geschichte…

Sportliche Talente gibt es in Willingen nach wie vor viele. Der ehemalige Nationaltrainer Jochen Behle, der insgesamt 42 Mal Deutscher Meister wurde, oder Petra Behle, die neun Mal Biathlonweltmeisterin und einmal Olympiasiegerin geworden ist oder der Skispringer Stephan Leyhe.

2007 realisierte die Seilbahngesellschaft mit Unterstützung der Gemeinde den Ausbau der Beschneiungsanlage im Skigebiet Willingen samt Anlegen des Speicherteiches auf dem Ettelsberg sowie den Bau einer neue Kabinenseilbahn. 2018 wurden die zwei Willinger Skiberge, der Ettelsberg und der Hoppernkopf durch Verlängerung der Skipiste am Köhlerhagen und Bau eines Achter-Sesselliftes in eine Skischaukel verwandelt. Der Bau der Lifte brachte nicht nur den Wintertourismus voran, sondern brachte auch dem Sommertourismus einen Schub. Der Sessellift am Köhlerhagen wie auch die Gondelbahn befördern im Sommer Mountainbiker samt Bikes und Fußgänger rauf auf den Willinger Hausberg. Der Bikepark Willingen hat sich seitdem zu einem der beliebtesten Parks entwickelt.

Hunde gern gesehen

Wiesen und Wälder, jede Menge Platz zum herumtoben, kurze und entspannte Anreise – Willingen hat viele Vorteile für Hund, Herrchen und Frauchen. Gastgeber haben ein Herz für Hunde und spezielle Angebote. Eine neue Website bündelt die Angebote und gibt wichtige Tipps. Hundefreundliche Angebote sind ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Wahl des Urlaubsziels. Darum haben sich viele Willinger Gastgeber auf die Bedürfnisse von Hunden und Hundebesitzer eingerichtet. Wo herrscht Leinenzwang? Zu welchen Freizeiteinrichtungen kann ich meinen Hund mitnehmen? Welche Gastgeber sind besonders hundefreundlich? Auf der Website www.willingen.de/hund findet der Gast viele Informationen, nützliche Tipps und Angebote.

Shoppen, schlemmen, Gastlichkeit

Gastfreundschaft wird in Willingen groß geschrieben. Über 50 gastronomische Betriebe mit vielseitigen Angeboten bieten Gelegenheiten zum Schlemmen und Genießen. Vielfalt, Leistungsstärke und Freundlichkeit sind ein Markenzeichen. Vom romantischen Candle-Light Dinner,

über rustikale Alm-Schmankerl, schmackhafte gutbürgerliche Gerichte sowie schnelle, aber immer wieder leckere Speisen, die es an vielen Orten natürlich auch zum Mitnehmen gibt.

Einkaufswelt mit 40 verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen im Jahr

Durch die Ortsmitte schlendern, mal vor einem Schaufenster stehen bleiben, Pause machen am Brunnen oder einen Kaffee trinken, diese entspannte Einkaufsatmosphäre zeichnet Willingen aus. Attraktive Fachgeschäfte mit aktueller Mode, Schuhen und schicken Accessoires laden auch am Wochenende zu ausgedehnten Einkaufsfreuden ein. Die zeitgemäße Vielfalt, gerade im Sport- und Freizeitbereich, spiegelt das sportliche Flair des Urlaubsortes wider.

Die Willinger Einkaufswelt öffnet zusätzlich an 40 Sonn- und Feiertagen im Jahr seine Türen, jeweils ab 11.00 Uhr. Insgesamt reihen sich über 50 Fachgeschäfte entlang der Flaniermeilen in Usseln und Willingen. Von Schuhen über Damen- und Herrenbekleidung, Accessoires, Sportbekleidung, Bücher bis hin zu Haushaltswaren und Schmuck ist alles dabei. Die verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage werden jedes Jahr neu festgelegt und unter www.willingen.de veröffentlicht.

Gastgeber

Sterne sind Zeichen garantierter Qualität und geben den Gästen Orientierung. Bislang wurden 55 Übernachtungsbetriebe durch den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) klassifiziert. Ein Großteil hat sich bereits weitere Auszeichnungen in den Bereichen Wandern und Biken erworben. Dabei schreitet der Anteil der klassifizierten Hotels stetig voran.

Mit über einer Million Übernachtungen pro Jahr ist Willingen eine der Touristischen Top-Destinationen der deutschen Mittelgebirge. Gäste wählen unter 290 Hotels, Gasthöfen, Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Pensionen mit mehr als 8.000 Betten. Hier erleben sie echte Gastfreundschaft. Gäste fühlen sich gleich heimisch, erleben einen wunderbaren Urlaub – und fahren mit einem guten Gefühl wieder nach Hause.

Wohnmobil und Camping

Für Wohnmobilisten ist Willingen mit seinen vielen Attraktionen ein lohnenswertes Ziel. Im Wohnmobilpark direkt neben dem Besucherzentrum finden Wohnmobile und Wohnwagen einen zentral im Ort gelegenen winterfesten Stellplatz. Stromsäulen, Servicegebäude mit Toiletten sind vorhanden. Es gibt eine Ver- und Entsorgungsstation, Nachtlicht, Brötchenservice und vieles mehr.

Der Campingplatz Bahrenberg im Ortsteil Bömighausen, liegt am Bömighäuser See mit direkter Badegelegenheit. Neben Stellplätzen für Wohnmobil, Wohnwagen finden Besucher auch Zeltplätze,

Sanitärgebäude mit Toiletten, Entsorgungsstation für Caravan Toilette, Duschen sowie Waschmaschine, Trockner, Spülmöglichkeiten und Aufenthaltsraum sind vorhanden.

Darüber hinaus gibt es weitere Stellplätze am Diemelsee

Qualität und Nachhaltigkeit

Nachhaltig Erfolg zu haben, geht nur über hohe Qualität. Davon sind wir voll und ganz überzeugt. Unser Qualitätsanspruch durchzieht alle Bereiche. Vom Gastgeber über den Einzelhandel und die Freizeitinfrastruktur bis hin zu sportlichen und Gesundheitsangeboten. Selbstverständlich schließt sich auch die Tourist-Information mit ein.

Erfolg im Tourismus kann eine Destination nur haben, wenn sie ihren Gästen die schönste Zeit des Jahres beschert, den Bürgern eine hohe Lebensqualität und den Betrieben eine gute und sichere wirtschaftliche Basis und dabei Natur und Klima schützt. Daran arbeiten wir fortlaufend. Das Marketingkonzept 2022 hat die touristische Ausrichtung Willingens geprüft und neu definiert. Das Leitbild Willingens als „lebendiger Outdoor-Spot im Sauerland für die ganze Familie“ gibt die Richtung vor. Die Top-Themen sind dabei Mountainbike, Familie und Kinder, Wandern, Naturerleben, Ski und Snowboard sowie Winterurlaub. Während das Bild von Willingen als Wintersportort in den Köpfen der meisten Gäste klar vorhanden ist, soll das Sommerprofil geschärft und bestehende Potenziale noch besser genutzt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Nachhaltigkeit. Der Prozess zum fortlaufend nachhaltigerem Handeln ist in dem Konzept festgelegt.

Für eine Umwelt- und Klimafreundliche Anreise ist Willingen bestens ausgestattet. Zwei Bahnhöfe in der Gemeinde, verschiedene Bus- und AST-Haltestellen, machen die bequeme Anreise per ÖPNV möglich. Elektro-Mobilität ist im Ort gesichert durch eine stetig wachsende Zahl an Ladesäulen.

Naturschutz ist in Willingen bereits lange gelebte Praxis. Dafür stehen die weitläufigen geschützten Flächen der Naturparke Diemelsee und Sauerland Rothaargebirge und so aufwendige Projekte wie der Schutz der Bergheiden. Aufwendige Naturschutzmaßnahmen wurden bei der Verbindung der beiden Willinger Skiberge realisiert.

Der Naturpark Diemelsee folgt einem Handlungskonzept, das Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung und nachhaltige Regionalentwicklung in Einklang bringt. Auch der Naturparks Sauerland Rothaargebirge folgt einem Handlungsplan. Die Grundlage bilden Naturschutz, Umweltbildung, Nachhaltiger Tourismus und Regionalentwicklung.

Partnerbetriebe "Nachhaltiges Reiseziel"

Immer mehr Menschen legen Wert darauf, in ihrem Urlaub die Auswirkungen auf Umwelt und Klima so gering wie möglich zu halten und berücksichtigen dabei auch die sozialen und wirtschaftlichen Einflüsse. Der Sauerland-Tourismus hat sich bereits 2023 dazu entschlossen, die Region zu einem nachhaltigen Urlaubsziel zu entwickeln. Die erfolgreiche Teilnahme am Prozess bescheinigt nun das TourCert Siegel. Die ersten vier Willinger Betriebe haben sich der Entwicklung angeschlossen und sind damit Vorreiter im Weltcup-Ort.

Adressen

Wir hoffen, Sie teilen unsere Begeisterung für Willingen?

Sprechen Sei uns gern an!

Pressekontakt:
Susanne Schulten
Mobil: 0170 230 70 49
presse@willingen.de

Kontakte Tourist-Informationen
Tourist-Information Willingen
Am Hagen 10
34508 Willingen (Upland)

Tel. +49 (0) 5632 / 9694353
Fax. +49 (0) 5632 / 9694395

willingen@willingen.de
www.willingen.de